

Wir bilden die Verwaltung.
Typisch anders!



Verwaltung aus Mayen: Lehren und Lernen mit Begeisterung.

Allgemeine Informationen zu HöV und ZVS Rheinland-Pfalz

Wir sind das Kompetenzzentrum für die öffentliche Verwaltung in Rheinland-Pfalz.

02

Die Hochschule für öffentliche Verwaltung in Rheinland-Pfalz (HöV) in Mayen ist eine interne Hochschule und wurde 1981 gegründet. Die HöV bietet die beiden Studiengänge Verwaltung und Verwaltungsbetriebswirtschaft mit verschiedenen Studienschwerpunkten an.

In Mayen befindet sich außerdem noch die Zentrale Verwaltungsschule Rheinland-Pfalz (ZVS). Sie bildet zum/r Verwaltungswirt/in für Verwaltung aus.

Die Hochschule für öffentliche Verwaltung und die Zentrale Verwaltungsschule Rheinland-Pfalz verstehen sich als Dienstleister in Sachen Verwaltungsmanagement.

Sie qualifizieren breit einsetzbare Expertinnen und Experten für das obere, mittlere und untere Management im öffentlichen Sektor, und zwar für die

- Kommunalverwaltungen
- staatlichen Verwaltungen
- Deutsche Rentenversicherung

in Rheinland-Pfalz.

Die HöV bietet dabei den zukünftigen Beamtinnen und Beamten und vergleichbaren Beschäftigten ein berufsintegriertes Studium zur Erlangung der Zugangsvoraussetzungen für das dritte Einstiegsamt im Verwaltungsdienst der Laufbahn Verwaltung und Finanzen an.

Die ZVS bildet die Beamtinnen und Beamten für den Zugang zum zweiten Einstiegsamt aus.

HöV/ZVS übernehmen gemeinsam als Partner die Aufgabe, die Studierenden und Auszubildenden für ihre berufliche Tätigkeit zu qualifizieren. In Zusammenarbeit mit den Behörden gliedert sich das dreijährige Studium (HöV) bzw. die zweijährige Ausbildung (ZVS) in aufeinander abgestimmte fachtheoretische und –praktische Studienabschnitte.

Die theoretischen Lerninhalte sind dabei auf die Erfordernisse der Verwaltungspraxis abgestimmt und beziehen aktuelle Entwicklungen mit ein.



Unsere praxisnahe Ausbildung in den Behörden vor Ort gewährleistet, dass unsere Absolventinnen und Absolventen sofort berufsfähig sind.



In der praktischen Ausbildung werden die theoretisch vermittelten Lehrinhalte vertieft und praktisch umgesetzt. Theoretisches Lernen und praxisbezogene Verwaltungsarbeit sind eng miteinander verzahnt. Dadurch wird die Zeit effizient genutzt und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können schon früh anspruchsvolle Verwaltungsaufgaben wahrnehmen.

Zahlreiche Expertinnen und Experten aus der Praxis ergänzen das Team der qualifizierten Dozentinnen und Dozenten. Der Austausch zwischen Theorie und Praxis steht dabei im Mittelpunkt.

Wir qualifizieren das Verwaltungspersonal von morgen, durch den Austausch von Theorie und Praxis:

- fundierte und qualifizierte Aus- und Fortbildung
- Vermittlung von fachlichen, methodischen, persönlichen und sozialen Kompetenzen
- gut ausgestattete Bibliothek und moderne technische Infrastruktur
- Einbindung in die Verwaltungspraxis vor Ort
- flexible Fortbildungslösungen für individuelle Wünsche

Der Lernstoff im Studium wird in inhaltlich und thematisch abgeschlossene und aufeinander abgestimmte Lernmodule aufgeteilt. Jedes Modul enthält in der Regel mehrere Lehrveranstaltungen und wird grundsätzlich innerhalb eines Studienjahres mit einem Leistungsnachweis abgeschlossen.

Die Studierenden lernen so, Wissen aus mehreren Gebieten im Zusammenhang zu sehen und fächerübergreifende Kompetenzen zu entwickeln. Durch eine umfassende Beschreibung der Module erhalten sie ein klares Bild über die von ihnen zu erbringenden Leistungen.

Im Rahmen der beiden Studiengänge können die Studierenden unterschiedliche Schwerpunkte für ihre fachübergreifenden Lerninhalte und Handlungsfelder wählen.

Verwaltung:

- **Allgemeine Verwaltung**
- **Verwaltungsinformatik**
- **Straßen- und Verkehrsrecht**
- **Rentenversicherung**

Verwaltungsbetriebswirtschaft:

- **Allgemeine Verwaltungsbetriebswirtschaft**
- **Verwaltungsinformatik**

Beispiele für fachübergreifende Lerninhalte in Bachelor-Modulen:

- Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen des Verwaltungshandelns
- Volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns
- Öffentliches Finanzmanagement
- Ausgewählte Handlungsfelder des besonderen Verwaltungsrechts
- Personal- und Organisationsmanagement
- Praxisbezogene Seminare und Projekte

Am Ende des Studiums an der HöV ist eine Bachelor-Arbeit (Thesis) anzufertigen. Die Studierenden erwerben nach erfolgreichem Studium den Abschluss „Bachelor of Arts“.

Die ZVS schließt man nach erfolgreichem Abschluss der 2-jährigen Ausbildung als „Verwaltungsbetriebswirtin / Verwaltungsbetriebswirt“ ab.

Prüfungsfächer sind u.a.:

- **Kommunalrecht**
- **Recht der Gefahrenabwehr**
- **Recht der sozialen Sicherung und**
- **Öffentliches Finanzwesen**

Unser Zusatzangebot: Berufsbegleitende Fortbildungsqualifizierung.

Die HöV ist außerdem für die ressortübergreifende fachbezogene Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der rheinland-pfälzischen Landesverwaltung zuständig. Diese Aufgabe nimmt sie in Kooperation mit der Kommunalakademie Rheinland-Pfalz e. V. wahr.

Darüber hinaus bietet die HöV berufsbegleitende Studiengänge, Coachings sowie weitere bedarfsorientierte Fortbildungsangebote an, die sich sowohl an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommunalverwaltung als auch an die der Landesverwaltung richten.

Im Mittelpunkt der Fortbildungsqualifizierung für die Verwaltung in Rheinland-Pfalz steht der Grundsatz des „lebenslangen Lernens“. Die HöV hat hierzu ein passgenaues Konzept mit Qualifizierungsmodulen entwickelt.

Themenbezogene Kooperationen und praxisbezogene Projekte runden das Zusatzangebot ab.

Die HöV pflegt seit Jahren themen- und projektbezogene Kooperationen mit den unterschiedlichsten Stellen innerhalb und außerhalb der Verwaltung. So werden jährlich Konferenzen (z. B. „Mayener Forum – Mit der Praxis im Dialog“) unter Mitwirkung externer Partner veranstaltet.

Die HöV führt anwendungsbezogene Forschungs- und Entwicklungsprojekte durch. Dabei geht es vor allem um die Entwicklung von Handlungsvorschlägen für die Praxis.

Durch die Kooperation mit anderen Akteuren innerhalb und außerhalb der öffentlichen Verwaltung können Synergieeffekte ausgeschöpft werden. In ihrem Leitbild bekräftigt die HöV, dass eine anwendungsbezogene Forschung ein maßgeblicher Beitrag zur Qualitätssicherung des Verwaltungshandelns ist.

Eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist ein gemeinsam erklärtes Ziel.

Die sozioökonomischen Verflechtungen innerhalb des vereinten Europas gewinnen beständig an Dynamik. Entsprechend hat sich auch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in den letzten Jahren deutlich intensiviert.

Der weitere Ausbau der internationalen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit ist ein erklärtes Ziel der Hochschule.



In der Zeit der Globalisierung ist uns, als regionales Kompetenzzentrum, die Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen ebenso wichtig wie internationale Kooperationen. Erfahren Sie dazu mehr auf unserer Webseite.

Wir verstehen die Rolle von Rheinland-Pfalz in Europa und in der Welt.

In einem enger zusammenwachsenden Europa und einer globalisierten Welt gewinnen die interkulturellen Kompetenzen immer mehr an Bedeutung. Im Studium wird deshalb eine besondere Lehrveranstaltung zur interkulturellen Kompetenz angeboten. Die kontinuierlich wachsende Bedeutung der EU als politisch, wirtschaftlich und rechtlich maßgebender Faktor für das Verwaltungshandeln erfordert bei den Beschäftigten der Landesverwaltung ein zunehmend höheres Maß an EU-Kompetenz.

Die HöV versucht dem durch ihre Studieninhalte sowie ihre Fortbildungsangebote Rechnung zu tragen. Während der praktischen Ausbildungsphase besteht für die Studierenden im Rahmen einer Gastausbildung die Möglichkeit, in Absprache mit der jeweiligen Ausbildungsbehörde eine Station im Ausland zu absolvieren, z. B. im Rahmen bestehender Städtepartnerschaften. Umgekehrt wird ausländischen Studierenden die Möglichkeit eröffnet während ihres Gastaufenthaltes in Rheinland-Pfalz die Lehrveranstaltungen der HöV zu besuchen.



Erasmus+



Grenzen überwinden durch internationale Kooperation.

Als Land mit vielen in- und ausländischen Nachbarregionen pflegt Rheinland-Pfalz schon seit jeher Kontakte über die Landesgrenzen hinweg.

Die HöV empfängt seit Jahren Delegationen ausländischer (Kommunal-)Politiker und Verwaltungsexperten und informiert über die Verwaltung in Rheinland-Pfalz. So konnten bislang Gäste aus dem rheinland-pfälzischen Partnerland Ruanda, aus Vietnam, Estland, Ungarn, der Volksrepublik China und Südafrika (Abgeordnete) begrüßt werden.

Seit 2012 besteht eine Kooperation der Hochschule mit der Verwaltung der chinesischen Provinz Fujian, der Partnerprovinz von Rheinland-Pfalz.

Im Zuge dieser grenzüberschreitenden Zusammenarbeit finden gemeinsame Konferenzen und Workshops statt, an denen die HöV beteiligt ist. Grenzüberschreitende Projekte und Kooperationen sind von besonderer Bedeutung.

www.hoev-rlp.de
www.zvs-rlp.de



RheinlandPfalz
HOCHSCHULE FÜR
ÖFFENTLICHE VERWALTUNG



RheinlandPfalz
ZENTRALE
VERWALTUNGSSCHULE

Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz
Zentrale Verwaltungsschule Rheinland-Pfalz

St. Veit-Straße 26 - 28
56727 Mayen

Telefon: 02651/983-0
Telefax: 02651/76488

info@hoev-rlp.de
info@zvs-rlp.de